

Thema: Arbeitswelt und Generationengerechtigkeit (29/2012)

Liebe Leserinnen und Leser, „In der kleinen Welt, in der Kinder leben“, sagt Pip in Charles Dickens' Roman *Große Erwartungen*, „gibt es nichts, was sie so feinsinnig aufnehmen und empfinden wie Ungerechtigkeit.“ Bei Jugendlichen ist das auch so, und bei Erwachsenen ebenfalls. Die Frage, wie Ungerechtigkeit überwunden oder doch zumindest abgemildert werden kann, so dass „Gerechtigkeit und Friede sich küssen“ (Psalm 85), ist nicht nur ein Thema der jeweiligen Altersstufe, sondern auch ein wichtiges und immer wichtig werdendes Thema zwischen den Generationen. Ziel der vorliegenden *Perspektive* ist es, Fragen der Generationengerechtigkeit auf dem Hintergrund sich abzeichnender demographischer Veränderungen auf die Arbeitswelt zu beziehen, Problemzusammenhänge zu benennen und einige Perspektiven aufzuzeigen. Ich wünsche Ihnen eine nachdenkenswerte Lektüre. Ihr Christian Schwindt [Hier können Sie die Perspektive Nr. 29 herunterladen](#)

TEILEN

[DOWNLOAD PDF](#) [DRUCKEN](#)

06-05-24

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content

Perspektiefe 29, September 2012

Keine News in dieser Ansicht.